

21. Der Frosch



„Quak! Quak!“ gellte es laut vor dem Hexenhaus. Mira und Mirakula schauten zur Tür heraus. Da saß, völlig erschöpft und I ganz schrecklich aufgeregt, Vroni Frosch. Die Hexen kannten die Fröschin, denn sie saßen oft abends am klaren blauen See und hörten dem Froschkonzert zu. Vroni sang die erste Stimme. Sie sang so gut wie eine ausgebildete Opersängerin.

Jetzt aber war sie atemlos und brachte nur gequetschte und heisere Töne heraus. „Mein Mann! Mein Franz!“ quäkte sie. „Ihr müsst schnell kommen! Er kann kaum noch atmen! Er hat Fieber! Aber keiner weiß, was ihm fehlt!“ Vroni stand die große Sorge in den Froschaugen.

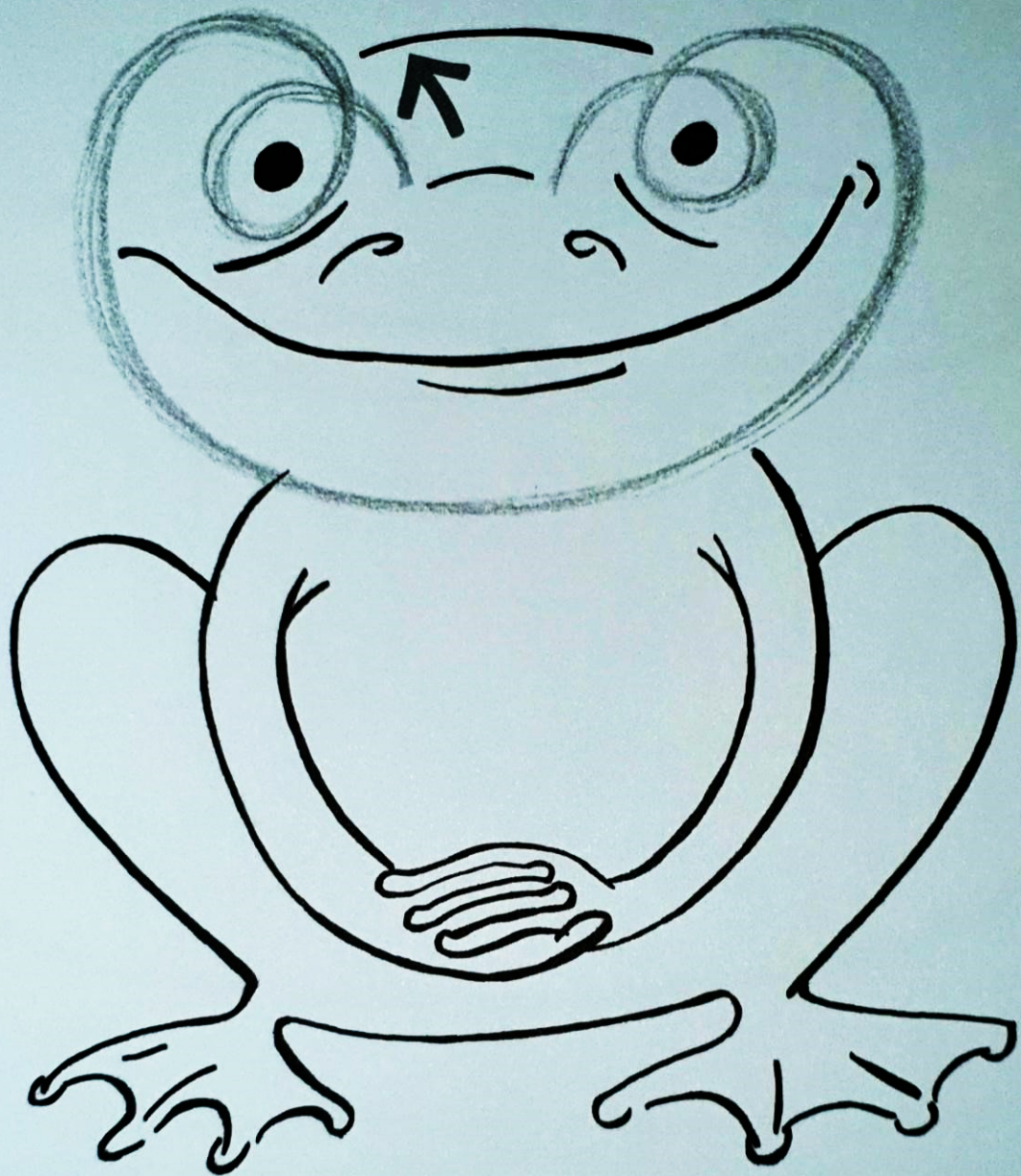
„Wenn es um Leben und Tod geht, sollten wir den Wunschring nehmen“, sagte Mira, aber Mirakula schüttelte den Kopf. „Wir

werden zuerst nachsehen, wie schlimm es ist“, meinte sie und setzte Vroni auf ihre Schulter. Die Hexen flogen in Windeseile los. Sie fanden Franz Frosch im Schilf am Ufer. Er hatte glühend rote Backen, seine Haut war heiß und er atmete schwer. Mira und Mirakula schauten sich seine Zunge an, befühlten den Bauch, drehten Franz um und horchten am Rücken. „Das kriegen wir hin“, sagten sie dann und machten sich an die Arbeit, Franz bekam abwechselnd Fliegenmilchtropfen und Seegrasgrütze. Er wurde stündlich kurz im See gebadet und dann mit kühlen Froschschenkelumschlägen wieder ins Schilf gelegt. Vroni half so gut es ging. Die Hexen wichen nicht von seiner Seite und murmelten laufend alle möglichen Zaubersprüche für schwierige Fälle. Nach genau drei Tagen hatte sich Franz Frosch erholt. Die Krankheit war wie weggeblasen, und Franz lachte sein schönsten Breitmaulfroschlachen. „Kommt morgen Abend zum See!“ , sagte Vroni Frosch zu den beiden Hexen. „Wir werden ein Konzert für euch geben.“ Es wurde das schönste Froschkonzert des ganzen Sommers. Vroni hatte ein neues Lied einstudiert und das ging so:

Drei Tage war der Frosch sehr krank, jetzt lacht er wieder, Gott sei Dank!



Nicht nur Mira und Mirakula klatschten Beifall. Auch alle Fische im klaren blauen See klatschten mit den Flossen und blubberten: „Blubb-blubb-bravo“



**Drei Tage war der Frosch sehr krank,
jetzt lacht er wieder, Gott sei Dank!**

Ohne Absetzen die Form vor und zurück zeichnen.